

II. 60^c 3.

(cat. 1, 864.)



Joh. Ernst III. v. S. Weimar und Familie.

1685 - 1716.

1. Mejer, Wld., Ged. auf d. Entlassung Joh. Ernsts (3) mit Soph. Auguste v. Anhalt. 11 Oct. 1685.
2. Müjafodrynd. auf Joh. Ernst. 1687.
3. Castello, Nic., Ged. an Joh. Ernst. 1689.
4. De Castelli, Nic., Emblem. in hon. Frides. III. Brandeb. - Verol.
5. ———, Embl. in hon. Eleon. Edmuth Loysae Margr. Ansvrar. - Verol.
6. ———, Paean epithal. in Frid. Casim. et Elisal. Soph. Brandeb. 19 Apr. 1691.
7. Ged. beim Antritte ab. der Victoria bei Guffenst. v. Justizrat. Gubinsky 2 Nov. 1704.
8. Ged. auf d. Tod Joh. Ernsts III. 23 Juni 1707. Janu.
9. Weidlich, Gfr., Ged. an Joh. Ernst. S. 2.
10. Binder, Elias, Ged. auf d. Tod d. Sophien Auguste (Gm. Joh. Ernsts) 14 Sept. 1694. Weimere.
11. Kühnel, Aug., Ged. auf d. Geburt d. w. Soph. Auguste. 9 März 1692. Janu.
12. Lebenslauf w. Sophie Auguste.
13. Trauer-Obd. auf den Tod von Joh. Wilhelm (4 Jun. - 14 Oct. 1686).
14. ——— ——— ——— ——— Eleonora Christiana (15 Apr. 1689 - 7 Febr. 1690).
15. Trauer-Obd. ——— ——— ——— ——— Johanna Augusta (+ 24 Aug. 1691.)
16. Francke, Sal., Ged. auf den Tod des Prinzen Joh. Ernsts. 2 Apr. 1716.
17. Reichart, Joh. Ph., ——— ——— ——— ——— ——— ——— ——— ——— ——— ———
18. Rumpel, Joh. Wl., ——— ——— ——— ——— ——— ——— ——— ——— ——— ———
19. Ged. auf den Tod des Prinzen Joh. Ernst. (+ 1 Aug. 1715.)
20. ——— ——— ——— ——— ——— ——— ——— ——— ——— ———
21. Eydam, Joh. Theoph., Ged. auf den Tod w. Christiana Sophia (+ 19 Febr. 1701.)

Conspectus:

<u>Johann Ernst III.</u> (Brüder von Wilhelm Ernst, über welchen 122 Nrn. in II. 60 ^b F.) 1684-1707. 687.		
Gm. 1.	<u>Sophie Auguste</u> v. Zerbst (anru. 1685. + 1694) - - - - -	3 -
Brüder:	1. <u>Johann Wilhelm</u> (7 Jun. - 14 Oct. 1686) - - - - -	1 -
	2. <u>Ernst August</u> (Grucoy 1688-1728) (über welchen 71 Nrn. in II. 60 ^b F.)	1 -
	3. <u>Eleonore Christiane</u> (1689-1690) - - - - -	1 -
	4. <u>Johanna Auguste</u> (1690-91) - - - - -	
	5. <u>Johanna Charlotte</u> (1693-1751).	
Gm. 2.	<u>Charlotte Dorothea</u> v. Hessen. (anru. 1694. + 1738).	
Brüder:	1. <u>Uad Friedrich</u> (1695-1696) - - - - -	587.
	2. <u>Johann Ernst</u> (1696-1715) - - - - -	
	3. <u>Marie Louise</u> (1697-1704) - - - - -	
	4. <u>Christiane Sophie</u> (1700-1701) - - - - -	1 -

Lehrbuch der Arithmetik

von J. H. Lambert

Die Arithmetik ist die Wissenschaft von den Eigenschaften der Zahlen. Sie ist die Grundlage aller Wissenschaften, die sich mit den Zahlen beschäftigen. In diesem Buch werden die Grundlagen der Arithmetik behandelt, von den natürlichen Zahlen bis zu den komplexen Zahlen. Die Arithmetik ist eine der ältesten Wissenschaften und hat eine lange Geschichte. Sie ist die Grundlage aller Wissenschaften, die sich mit den Zahlen beschäftigen. In diesem Buch werden die Grundlagen der Arithmetik behandelt, von den natürlichen Zahlen bis zu den komplexen Zahlen.





Faint, illegible text at the top of the page.

Faint, illegible text below the first line.

Faint, illegible text below the second line.

Faint, illegible text below the third line.

Faint, illegible text below the fourth line.

Faint, illegible text below the fifth line.

Faint, illegible text below the sixth line.

Faint, illegible text below the seventh line.

Faint, illegible text below the eighth line.

Faint, illegible text below the ninth line.

Faint, illegible text below the tenth line.

Faint, illegible text below the eleventh line.

Faint, illegible text below the twelfth line.

Faint, illegible text below the thirteenth line.

Faint, illegible text below the fourteenth line.

Faint, illegible text below the fifteenth line.

Faint, illegible text below the sixteenth line.

Faint, illegible text below the seventeenth line.

Faint, illegible text below the eighteenth line.



1.
Untertänigster Freuden-Schall/

Welcher
Nach dem (Gott Lob) glücklich hinterlegtem
Benlager

So

Der Durchlauchtigste Fürst und Herr/

Herr Johann Ernst/

III.
v. S. Weimar
Herzog zu Sachsen/Jülich/Cleve und Berg/Landgraff
in Thüringen/Marggraff zu Meissen/Gefürsteter Graff zu
Henneberg/Graff zu der Marck und Ravensberg/
Herr zum Ravenstein/ &c.

Mit

Der Durchlauchtigsten Princessin/

Princessin

Sophien Augusten/

Fürstin zu Anhalt/Gräffin zu Ascanien/Fräulein
zu Zerbst/Bärenburg/Zever und Kniephausen/ &c.

Zezo Glorwürdigsten Gemahlin/

Am 11. Octobris dieses 1685. Jahres gehalten/und kurz für der
(Gott gebe) glücklichen Heimführung/

Im HochFürstl. Anhalt. gesamt-Gymnasio, bey einer
Untertänigsten glückwünschenden

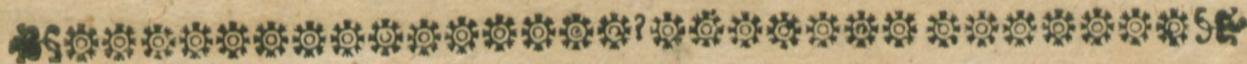
O R A T I O N

sich hören lassen/und darzu bereitet/und mit einer schlechten Sang-weise
untertänigst beleet worden/

Von

BERNHARD Meyern/

Sammer-Musico und Organisten allhier.



ZERBST/

Gedruckt im Fürstl. Gymnasio, M DC LXXXV.



11/10 1685



1.

Auff! auff ihr klugen Pierstinnen!
Auff! auff/und machet euch bereit!
Und schauet wie zu dieser Zeit/
Da gleich das Enß hängt an den Zinnen/
Dennoch das Herze flammt und glüht/
Und in der Liebe sich bemüht!
Auff! schauet wie Sachsen von Weimar kan siegen/
Und wie es in Liebe kan Anhalt vergnügen!

2.

Das ist ja eine Helden-Seele/
Die in der Kälte Feuer fühlt/
Und damit auff die Tugend zielt/
In ihrer edlen Leibes-Höhle.
Wer wolt' in solcher Liebes-Blüht
Nicht spüren einen Helden-Muht?
Drum wünschet von Herzen/ daß Anhalt und Sachsen/
Ja Sachsen und Anhalt durch Liebe mag wachsen!

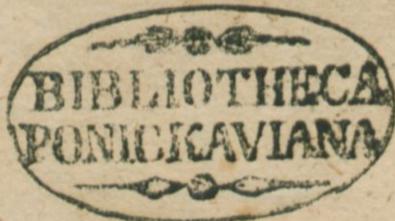
3.

Schaut wie der Kauten-Stock doch grünet/
Und wie er keine Kälte scheüt!
Ob gleich der Himmel reißt und schneyt:
Fürwar! der Ruhm den Er verdienet/
Wird nicht verwelcken/weil die Welt
Die Kaut' in ihrem Garten hält.
Drum singet und klinget: Die Kaute muß blühen/
Durch Anhalt und Sachsen und Himmel anziehen!

4.

O Zerbster-Anhalt denck zurücke!
Wie lang steht Sachsen-Anhalt schon/

Zur



Zur unverwelckten Helden-Krohn?
So fügt es ist auch noch das Glücke/
Daß Sachsen-Weymar sich auff's neu
Verbunden hat mit Anhalts Treu:
Verbunden/ verwunden zum Ehlichen Leben/
Darzu auch der Himmel den Seegen wird geben.

5.

Mit solchem Seegen wird auch prangen
Die theure Fürstin/ Anhalts Blut/
Die Ihren Gott das höchste Gut
Bishero hat mit Lieb' umfangen/
Und Ihren keuschen Schatz gehegt/
Biß Sie ward Sachsen bengelegt.
Drum lebet vergnüget Ihr Fürstlichen Seelen!
Es kan Euch an Seegen und Leben nicht fehlen.

6.

So wünschet nun ihr Pierinnen/
Und du O Zerbst/ du wehrte Stadt/
Und alles was ganz Anhalt hat/
Daß der Vertrauten Ihr Beginnen
Biß an das hohe Sternen-Chor
Mit lauter Glück sich heb' empor!
O Sachsen! O Anhalt! HochFürstliche Herzen!
O lebet in Freude ohn einigen Schmerzen!

7.

Das wünschen wir aus Herzen Grunde/
Und singet unser Helicon:
O Herzog! grosser Fürsten-Sohn!
Er nehme doch aus unserm Munde
Diß Demuths-Opffer gnädigst an/
Als wär es noch so schön gethan/
Und fahre im Friede zu Wasser und Lande
HochFürstlich vergnüget zum ruhigen Stande!

)(2

Duo

Duo corda conjuncta per Musarithmos:
 Canon in epidiatessaron aut hypodiapente, post Tempus,
 in tactu Triplæ minoris & ambitu Mixolydy.

5 4 3/	4 3 2/	3 3 4/	5 5 3/	4 3 2/	3 2 3 1/	2 2 3/	4 4 2/	
3 2 1/	2 5 3/	4 5 6/	5 5 4/	4 3 4 2/	3 6/	2 5/	5 5 4/	
3 2 3/	2 5/	1 4/	4 4 3/	2 1 2/	1 4/	3 2 3/	4 6 2/	
2 2 1/	2 4 3 2/	1 6 2/		5 5/	6 6 7/	8.		

Ein Musicus wird die Mensur und die Chromata nach anleitung des Führers und der Harmony schon zu adhibiren wissen.



Duo







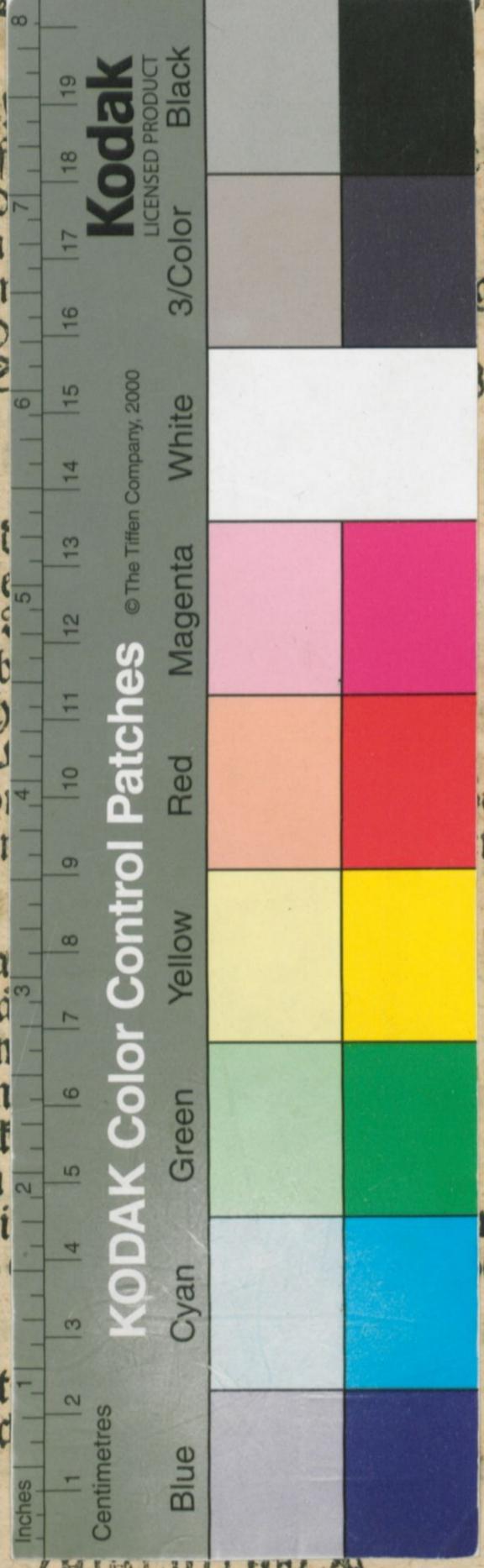
Uff
Auf
Und
Da
Der
Und

Auff! schauet wie
Und wie es in Liebe

Das ist ja eine Heldin
Die in der Kälte Fe
Und damit auff die
In ihrer edlen Leib
Wer wolt' in solch
Nicht spüren einen
Drum wünschet vor
Ja Sachsen und Ar

Schaut wie der Ka
Und wie er keine K
Ob gleich der Himn
Fürwar! der Ruhm
Wird nicht verwelet
Die Haut' in ihrem
Drum singet und kli
Durch Anhalt und

O Zerbster-Anhalt
Wie lang steht Sac



Zinnen/
glüht/
gen/

Sachsen/
n!

n/
en!

Zur

